

REISETIPPS

NEW YORK

GLAMOUR & MEHR.

Die Weltmetropole liegt Ihnen zu Füßen! Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten in New York und begeben Sie sich auf eine spannende Reise: Museen, Shopping Malls und der Central Park sind nur einige davon. Doch wie schafft man es nur, innerhalb von ein paar Tagen New York zu erobern? Sunny Cars hat für Sie die besten Reisetipps für New York.

HIGHLIGHTS



Statue of Liberty: Eine der Top Sehenswürdigkeiten in New York – seit 1886 das Wahrzeichen der Stadt und von Amerika. Das Ausflugsboot hält auch bei Ellis Island, der ersten Anlaufstelle für rund 12 Mio. Einwanderer. Heute ist dort ein Museum.

▶ **Brooklyn Bridge:** Dieses Wunderwerk der Brückenbaukunst bietet fantastische Blicke auf New Yorks Skyline.

▶ **Chinatown:** Sightseeing in New York: Farbenfrohes Chinesenviertel, auch kulinarisch interessant.

▶ **Empire State Building:** Mit 443 m der höchste Wolkenkratzer Manhattans. Aussichtsplattform im 86. / 102. Stock.

▶ **Times Square:** Im Herzen des Theaterbezirks am Broadway und faszinierendes Lichtermeer von Werbetafeln. Hunderttausende treffen sich hier zu Silvester.

▶ **Museum of Modern Art (MoMA):** Ausgezeichnete Gemäldesammlung mit Meisterwerken des 20. Jahrhunderts in spektakulärem Neubau; guter Museumshop.

▶ **Frick Collection:** Gemäldesammlung fast aller großen europäischen Meister in intimer Atmosphäre.

▶ **Metropolitan Museum of Art (MMA):** Eines der größten Museen der Welt mit 3 Mio. Exponaten aus allen Epochen und Kulturen der Erde. Die Mittelaltersammlung befindet sich in Nord-Manhattan in The Cloisters.

▶ **Guggenheim Museum:** In diesem „Schneckenhaus“-Bau finden sich Klassiker der Moderne wie Kandinski oder Picasso. Diese Sehenswürdigkeiten in New York darf man nicht verpassen.

▶ **American Museum of Natural History:** Auf 50.000 m² werden Exponate zur Naturgeschichte, Anthropologie und Ethnologie gezeigt (u. a. Dinosaurier- und Walskelette). Angegliedert ist das xRose Center for Earth and Space, das mit modernster Technik die Geschichte der Erde und des Universums zeigt.

▶ **Wall Street:** Das wirtschaftliche Epizentrum Amerikas und Inbegriff des Kapitalismus, wo sich die tempelartige New York Stock Exchange (Börse) befindet (nicht zugänglich).



Gegenüber steht die Federal Hall, mit George Washington, der an dieser Stelle zum ersten Präsidenten der USA gekürt wurde. Eine Straße, die zum Sightseeing in New York einlädt.

▶ **South Street Seaport:** historisches Hafenviertel.

▶ **Tenement Museum:** So haben einst jüdische Einwanderer gelebt.

▶ **Grand Central Terminal:** Wunderschöner Art-déco-Bahnhof mit guten Lokalen und Bars.

▶ **United Nations:** Das Hauptquartier der UN besteht aus vier Gebäuden, es gibt Führungen.

▶ **Rockefeller Center:** Riesiger Gebäudekomplex mit Büros, Restaurants, Geschäften und Top of the Rock, einer Aussichtsplattform im 69. Stock.

▶ **Fifth Avenue:** Berühmteste Luxusmeile mit vielen Designer Flagstores, dem Trump Tower und Tiffany's – zählt ebenfalls zu den Top Sehenswürdigkeiten in New York.

▶ **Central Park:** Die grüne Lunge von Manhattan, gut für Spiel, Sport und Entspannung. Im Sommer kostenlose Open-Air-Veranstaltungen.

▶ **Harlem:** Der afroamerikanische Stadtteil ist in – hier locken schwarze Musik, mitreißende Gospelgottesdienste und Soulfood.

REISE- VORBEREITUNG



▶ EINREISEBESTIMMUNGEN

Deutsche, Österreicher und Schweizer sind Teil des sog. Permanent Visa Waver Programms und können für einen Zeitraum von 90 Tagen ohne Visum einreisen. Voraussetzung ist ein maschinenlesbarer Reisepass.

Achtung: auch Kinder brauchen einen eigenen Reisepass!

Und spätestens drei Tage vor Abreise muss die Elektronische Reisegenehmigung (ESTA) unter <https://esta.cbp.dhs.gov> beantragt werden (\$ 14). Sicherheitshalber die Genehmigungsnummer als Beleg ausdrucken! Bei der Einreise wird von Ihnen ein digitales Foto geschossen und ein tintenloser Fingerabdruck genommen.

▶ VISUMBESTIMMUNGEN

EU-Bürger und Schweizer benötigen für eine Reise in die USA kein Visum in ihrem Reisepass, vorausgesetzt, sie halten sich nicht länger als drei Monate besuchsweise in den USA auf, können ein Rückflugticket und ausreichende finanzielle Mittel vorweisen. Zur visumfreien Einreise in die USA berechnen alle regulären (bordeauxroten) deutschen maschinenlesbaren Reisepässe. Von jedem Ein- und Ausreisenden werden Fingerabdrücke genommen und ein digitales Portraitfoto gemacht.

(Informationen über das EinreiseprozEDURE: www.german.germany.usembassy.gov). Der deutsche maschinenlesbare Kinderreisepass (mit Foto) berechtigt nur dann zur visumsfreien Einreise in die USA, wenn er vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt oder verlängert wurde. Nur mit einem e-Reisepass (regulären maschinenlesbaren Reisepass mit integriertem Chip) können Kinder visumfrei einzureisen. USA-Reisende ohne Visum müssen sich spätestens 72 Stunden vor Abflug über das Online-System ESTA (Electronic System for Travel Authorization) unter <https://esta.cbp.dhs.gov> registrieren. Auf der betreffenden ESTA-Internetseite hat man zunächst die grundsätzliche Auswahl zwischen zwei Antragsformularen: (1) Eine Reisegenehmigung für die Vereinigten Staaten erstmals zu beantragen oder (2) die Aktualisierung oder Überprüfung des Sta-

tus eines bereits eingereichten Antrags auf eine Reisegenehmigung. Die persönlichen Fragen entsprechen denen, die auf den im Flugzeug verteilten I-94W-Formularen beantwortet werden müssen (diese Formulare sollen demnächst entfallen). Wichtig ist u.a., dass man die vollständige Adresse inklusive Zipcode des ersten Aufenthaltsortes in den USA angeben kann (Hotel- oder Privatadresse). Die (auch deutschsprachige) Registrierung ist zwei Jahre für mehrere Einreisen gültig. Die Registrierungsgebühr von \$ 14 ist per Mastercard, Visa, American Express oder Discover zu bezahlen. Die Anmeldung kann auch eine dritte Person oder ein Reisebüro übernehmen.

Wer besuchsweise einreist, darf auf keinen Fall in den USA arbeiten (z. B. als Au pair), studieren oder beruflich tätig werden. Dafür Fälle gibt es spezielle Visa von den US-Konsulaten.

▶ GELD, REISESCHECKS UND KREDITKARTE

Grundsätzlich gilt, dass man aus Sicherheitsgründen so wenig Bargeld wie möglich mitnehmen sollte. Es ist empfehlenswert, nur 20- oder 50-Dollarnoten zu tauschen. Europäische Währungen können nur in Großstädten und in wenigen Banken gewechselt werden.

Praktischer und sicherer sind US-\$-Travelerschecks. Sie werden von zahlreichen Geschäften, Hotels und Banken gebührenfrei wie Bargeld angenommen (vorzugsweise kleine Stückelungen wie 20 und 50 US\$ mitnehmen!). Das Wechselgeld bekommt man bar heraus und hat so immer kleinere Dollarbeträge zur Hand.

Ebenso sicher, aber fast noch bequemer ist die Kreditkarte. Wer über eine Mastercard (unsere Eurocard), eine Visa Card oder eine American Express verfügt, wird in den USA nur selten abgewiesen. Bei Autovermietungen und in manchen Hotels ist eine Kreditkarte sogar notwendig! An vielen Geldautomaten kann man mit der EC-Karte (mit Maestro-Symbol) Geld abheben.



Brooklyn Bridge: Dieses Wunderwerk der Brückenbaukunst bietet fantastische Blicke auf New Yorks Skyline.

▶ REISEZEIT UND KLIMA

In der Hochsaison ab Mitte Juli bis Anfang September liegen alle Preise um bis zu 50

Prozent höher als im übrigen Jahr, viele Sehenswürdigkeiten und Nationalparks sind zwischen Ende Mai (Memorial Day) und Anfang September (Labor Day) mit US-amerikanischen Touristen überfüllt. Im Sommer ist es im Landesinneren teilweise extrem heiß, vor allem in den tiefer gelegenen Regionen des Death Valley – dort sind von Mai-Sept. sogar die Campingplätze geschlossen (Ausnahme: Furnace Creek). Im restlichen Jahr (mit der Ausnahme Kaliforniens) muss man Parks und Natur dagegen meist nur mit einigen Rentnern und Familien mit Kleinkindern teilen.

Trockenes Kontinentalklima herrscht im amerikanischen Südwesten mit etwa 300 Sonnentagen. Für einen Winterurlaub bieten sich natürlich alle Staaten in den Rocky Mountains an. Mitte April bis Mitte Juni oder Mitte / Ende August bis Ende September ist die beste Reisezeit für New York. Beachten sollte man bei einem USA-Urlaub, dass die Naturgewalten in der „Neuen Welt“ viel wuchtiger und gefährlicher sind als in den meisten europäischen Staaten. Warnungen vor schweren Gewittern, Tornados, Wirbelstürmen (Hurricanes) und Flutwellen sind unbedingt ernst zu nehmen!

▶ REISEKOSTEN

Die Kosten für einen New York-Aufenthalt hängen in erster Linie von den persönlichen Ansprüchen ab. Dennoch gibt es grundsätzliche Erwägungen, die einen USA-Trip billiger machen können. Neben einer günstigen Reisezeit für New York können hier Vorausbuchungen helfen: Mietwagen und Hotelzimmer sind, von Europa aus gebucht, meist preisgünstiger. Außerdem ist das Preisniveau innerhalb der Staaten der Westküste, des Südwestens und der Rocky Mountains teilweise sehr unterschiedlich: Je weiter man von dort ostwärts, also in Richtung der Präriestaaten reist, desto billiger wird es. In jeder Hinsicht am teuersten sind die Metropolen Kaliforniens, San Francisco und Los Angeles, wie überhaupt Kalifornien teurer ist als etwa Washington State oder Texas. Die nördlichen Staaten sowie der amerikanische Südwesten sind vergleichsweise günstig. Teuer wird es in Colorado und allen klassischen Touristenzielen, etwa den großen Nationalparks.

▶ KRANKENVERSICHERUNG

Keinesfalls sollte man ohne Krankenversicherung in die USA reisen – gute medizinische Versorgung ist hier sehr teuer. Deutsche Privatversicherungen übernehmen 80 bis 100 Prozent der bei Urlaubsreisen anfallenden Arzt- und Krankenhauskosten sowie die Rechnungen für Medikamente. Kassenpatienten sollten sich bei ihrer Versicherung genau über deren Auslandsleistungen informieren und am besten eine priva-

te Auslandskrankenversicherung abschließen (wird von Reisebüros bzw. Krankenkassen angeboten), die möglichst einen unbegrenzten Vollschutz und eine Rückholgarantie beinhaltet (am besten auch eine Reise-Unfallversicherung). Kreditkarteninhaber, auch Eurocard Gold-Inhaber, können mittlerweile nicht mehr damit rechnen, dass ihre Karte eine Auslandskrankenversicherung beinhaltet. Der ADAC bietet seinen Mitgliedern gute Reiseversicherungen an. In jedem Fall gilt für Arzt- und Krankenhausrechnungen in den USA, dass sie sofort in Form von Bargeld, Kreditkarte oder Reiseschecks beglichen werden müssen!

► DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Botschaft der USA in Deutschland: Konsularabteilung (Visa-Services), Clayallee 170, 14191 Berlin, Tel. 030 / 8305-0, <http://german.germany.usembassy.gov>. Außerdem Generalkonsulate in Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig und München.

Botschaft der USA in Österreich:

Boltzmanngasse 16, 1090 Wien, 01-31339-0, Fax 3100682, <http://german.austria.usembassy.gov>. Außerdem Generalkonsulat der USA in Wien: Parkring 12a, 1010 Wien, 01-5125835 und Konsulat in Salzburg, ohne Visumerteilung.

Botschaft der USA in der Schweiz:

Sulgeneckstr. 19, 3007 Bern, Tel: 031 / 3577011, Visa-Auskunft (CHF 2,50 / Min.) 0900-87-8427, www.bern.usembassy.gov. Außerdem Generalkonsulat ohne Visumabteilung in Zürich.

REISEN IN NEW YORK



► JOHN F. KENNEDY INTERNATIONAL AIRPORT

Der JFK Airport liegt in Queens, 24 km bzw. eine Stunde per Bus oder Taxi vom New Yorker Stadtteil Manhattan entfernt. Hier landen rund 110 Fluggesellschaften aus aller Welt. In jedem Terminal befindet sich ein Airport Ground Transportation Center, das Auskünfte zu Fahrtmöglichkeiten in die Stadt gibt. Tel. 718 / 244-4444.

Taxi nach New York: Der Fixpreis nach Manhattan beträgt \$ 45 plus ca. \$ 4,50 für die Tunnel- oder Brückengebühr plus Trinkgeld. Die Fahrt dauert 30-60 Minuten. Nehmen

Sie nur lizenzierte Yellow Cabs!

Super Shuttle Bus nach New York: Private Busgesellschaften bringen Reisende in Kleinbussen für \$ 15-19 in die Stadtmitte oder zum Hotel. Die Fahrt dauert wegen der verschiedenen Absetzpunkte lange, die Rückfahrt muss reserviert werden. Tel. 800 / 258-3826.

Airport Service Express Busse: Diese Busse fahren von 6.30-23.10 Uhr alle 15-30 Minuten und bringen Sie für \$ 15 zur Port Authority, dem Busbahnhof oder zum Grand Central Terminal. Tel: 718-560-3915, www.nyairportservice.com.

Subway (U-Bahn): Die preiswerteste Möglichkeit, in die Stadt zu gelangen. Ein moderner Airtrain verkehrt 24 Stunden zwischen den Terminals und der Subway-Station „Howard Beach“ (\$ 5). Von hier braucht der A-Train 90 Minuten (\$ 2,25).

► NEWARK LIBERTY AIRPORT

Der Flughafen Newark befindet sich in Newark, ca. 26 km südwestlich von Manhattan. 36 internationale Fluggesellschaften landen hier. Die einzelnen Terminals sind durch einen Airtrain miteinander verbunden. Tel. 973 / 961-6000.

Taxi nach New York: Die Taxifahrt kostet \$ 50-70, plus \$ 5 Aufschlag in der Rush-hour, \$ 0,50 Steuer und ca. \$ 10 Tunnel- oder Brückengebühr sowie Trinkgeld. 10 % Seniorenrabatt. Taxi-Stände befinden sich an allen Terminals. Für jedes Gepäckstück, das größer als 24 inches (60 cm) ist, wird eine Gebühr von \$ 1 erhoben. Der Preis gilt für alle Passagiere zusammen. Nehmen Sie nur ein lizenziertes Taxi! Fahrtdauer rund eine Stunde.

Super Shuttle Bus nach New York: Am Ground Transportation Center lassen Sie sich telefonisch mit einem Mitarbeiter verbinden, der Ihnen eine Fahrt vom Terminal zu Ihrem Hotel organisieren wird. Kosten: \$ 19-25. Die Rückfahrt muss 24 Stunden vorher vereinbart werden. Tel. 800-258-3826.

Airport Express: Für \$ 16 (28) bietet die Busgesellschaft alle 15-30 Minuten einen Zubringerdienst zu verschiedenen Stationen in Manhattan. Die Haltestellen befinden sich direkt an den Ausgängen von allen Terminals. Für eine Hotelabholung müssen Sie 24 Stunden vorher reservieren. Tel. 877-863-9275.

Air Train: Der AirTrain verbindet alle Terminals alle 3-15 Minuten mit der Newark International Airport Rail Link Station. Um ins Zentrum von New York zu gelangen, gibt es hier einen Direktanschluss zur Penn Station. Der Air Train kostet \$ 12,50, die Fahrtzeit beträgt 60-90 Minuten.

► LA GUARDIA AIRPORT

LGA im Norden von Queens liegt nur 13 km

von Manhattan entfernt. Er wird überwiegend für Inlandsflüge genutzt. Tel. 718 / 533-3400.

Taxi nach New York: Die Fahrt (ca. 20-25 Minuten) wird mit Taxameter abgerechnet (\$ 24-39). Es kommen die Tunnelgebühren (\$ 4.50) und Trinkgeld dazu.

NYD Airporter: Die Busse verbinden La Guardia direkt mit Midtown. Sie verkehren alle 20-30 Minuten zwischen 7.20 und 23 Uhr und kosten \$ 12,75. Die Fahrtzeit beträgt 40-70 Minuten. Tel. 718-777-5111.

Super Shuttle Bus nach New York: Am Ground Transportation Center lassen Sie sich telefonisch mit einem Mitarbeiter verbinden, der Ihnen diesen Tür-zu-Tür Service direkt vom Terminal zu Ihrem Hotel arrangiert. Der Super Shuttle kostet \$ 15-22 und dauert 30-35 Minuten. Die Rückfahrt muss 24 Stunden vorab gebucht werden. Tel. 800 / 258-3826.

Öffentlicher Bus nach New York: Der Bus M60 hält vor allen Terminals und verkehrt zwischen 5 und 1 Uhr morgens. Er hält an der 125th Street / Lexington Avenue in Manhattan, wo Sie umsteigen können auf die Subway Linien 4, 5 und 6 zum Grand Central. Fahren Sie weiter bis St Nicholas Avenue, haben Sie Anschluss an die Linien A, B, C und D. Von der Endstation Broadway / 106th Street fahren die Subways 1, 2 und 3. Kosten: \$ 2-4.

PRAKTISCHE TIPPS



► ADRESSEN / ORIENTIERUNG

In Manhattan heißen die Straßen, die senkrecht von Norden nach Süden verlaufen, Avenues (Aves.) und sind von Osten nach Westen aufsteigend durchnummeriert. Die Querstraßen, die von Ost nach West verlaufen, heißen Streets (Sts.). Sie sind von Süden nach Norden aufsteigend durchnummeriert. Die 5th Avenue ist die wichtigste für die Orientierung, denn sie trennt Manhattan in einen Ost- und einen Westteil. Die Hausnummern der Straßen beginnen an der 5th Avenue und erhalten dann den Zusatz Ost oder West. Jeder Block zwischen zwei Avenues hat 100 Nummern. „Blocks“ sind auf dem Stadtplan ein Kästchen zwischen zwei Querstraßen und zwei Avenues. Entfernungen berechnet man wie folgt: 20 Blöcke

in Nord-Süd-Richtung oder 10 Blöcke in Ost-West-Richtung entsprechen einer Meile, also 1,6 km.

▶ ALKOHOL

Das sichtbare Tragen alkoholischer Getränke sowie Alkoholgenuß in der Öffentlichkeit ist fast überall in den USA verboten!

Wenn Sie in New York ausgehen, nehmen Sie immer einen Ausweis mit: dessen Vorlage wird beim Kauf und oft auch beim Konsum von Alkohol verlangt, denn Alkoholisches trinken darf man in Amerika erst ab 21 Jahren. Und sollten Sie auch älter aussehen – der Nachweis ist nötig.

▶ BAHNEN UND BUSSE IN MANHATTAN



Das New Yorker U-Bahn-Netz ist sicher und schnell. Es bedient 24 Strecken und hat fast 500 Stationen. Jede Strecke wird von mehreren Linien befahren, wovon eine ein Expresszug ist, der nur an den wichtigsten Haltestellen hält. Local Trains halten an jeder Station. Die U-Bahn fährt rund um die Uhr. Eine Einzelfahrkarte kostet \$ 2,25, Senioren und Behinderte zahlen die Hälfte, Kinder unter 1,12 m Körpergröße fahren umsonst. Ihr Ticket ist eine Magnetkarte (Metrocard), die Sie am Eingang durch einen Automaten ziehen müssen. Es gibt die Metrocard auch als Tages-, Wochen- und Monatskarte.

New York Busse sind in Manhattan mit einem M gekennzeichnet. Man zieht seine Metrokarte am Automaten durch bzw. kann die \$ 2,25 (nur bar!) beim Fahrer bezahlen. Gute Sightseeingrouten sind die Buslinien M1, M6 und M7.

▶ DATUM UND ZEIT

In den USA wird zuerst der Monat und dann der Tag angegeben, was leicht zu Verwechslungen führen kann. Der 1. Februar 2014 ist demnach 2 / 1 / 2014. Bei der Uhrzeit erhalten die Stunden zwischen 0 und 12 Uhr den Zusatz am (ante meridiem, vormittags), die Stunden zwischen 12 und 24 Uhr sind mit pm (post meridiem, nachmittags) versehen; 18 Uhr = 6 pm. Die New Yorker Zeit ist MEZ minus 6 Stunden. Von April bis Oktober gilt Sommerzeit.

▶ EINTRITTE

Die Preise sind unterschiedlich, je nachdem ob es sich um eine städtische Einrichtung oder ein privates Museum handelt. Die teuersten Museen kosten an die \$ 25 Eintritt. Es gibt Kinder- und Seniorenermäßigungen sowie meist Studentenrabatte. Die meisten Museen haben bestimmte Tage, wo für einen Zeitraum der Eintritt frei ist und nur eine Spende erwartet wird (pay what you wish).

▶ FEIERTAGE

New Year's Day: 1. Januar

Martin Luther King Day:

3. Montag im Januar

President's Day: 3. Montag i. Februar

Independence Day: 4. Juli

Labor Day: 1. Montag im September

Columbus Day: 2. Montag im Oktober

Veteran's Day: 11. November

Thanksgiving Day:

4. Donnerstag im November

Christmas Day: 25. Dezember

▶ GELD

Die Währung der USA ist der US Dollar (\$).

1 Euro = etwa \$ 1,30, 1 Schweizer Franken = ca. \$ 1,10 (Mai 2012).

Ein US-Dollar entspricht 100 US-Cent. Es gibt Scheine zu 1, 2 (selten), 5, 10, 20, 50 und 100 (sehr unbeliebt!) Dollar. Münzen haben den Wert von 1 Cent (Penny), 5 Cent (Nickel), 10 Cent (Dime), 25 Cent (Quarter) und 50 Cent (Half Dollar). Eine Eindollarmünze ist nicht in Umlauf. Meist bezahlt man mit Kreditkarte, sie ist auch zum Zimmer oder Tickets reservieren und Auto mieten nötig.

Mit Kreditkarte oder (günstiger!) EC-Karte erhält man Geld an Bankautomaten (ATM). Für Deutsche-Bank-Kunden ist der Einsatz der EC-Karte bei der Bank of America gebührenfrei. Travellerschecks sind zwar sicher, aber umständlich. 100 \$ in bar, in kleineren Scheinen, sollte man für den Anfang von Zuhause mitbringen.

▶ GESUNDHEIT

Für die Einreise in die USA sind keine Impfungen vorgeschrieben. Es gibt kein Versicherungsabkommen zwischen Deutschland, Österreich, der Schweiz und Amerika, so dass unsere Krankenkassen etwaige Arzt-

kosten in der Regel nicht übernehmen. Es empfiehlt sich daher eine Reisekrankenversicherung abzuschließen. Arzt- und Krankenhausaufenthalte müssen in Amerika an Ort und Stelle bezahlt werden.

▶ INFORMATION

Es gibt keine nationalen Informationsbüros der USA in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Als offizielles Fremdenverkehrsbüro für New York City in Deutschland fungiert Aviareps Tourism PR, Josephspitalstr. 15, 80331 München, Tel. 089-5525-330, www.nycgo.com / german.

In New York selbst wendet man sich an die NYC & Company, 810 7th Avenue zw. 52n u. 53rd Streets. Eine gute Anlaufadresse ist auch das Times Square Visitor Center, 1560 Broadway zw. 46th u. 47th Streets.

▶ KLIMA UND REISEZEIT

Wann ist die beste Reisezeit für New York? Immer. Die New Yorker Sommer sind heiß und schwül, die Winter eiskalt. Generell regnet es häufig. Aber wer möchte schon auf das aufregende Christmas-Shopping in New York oder an einem sonnigen Tag auf den Ausflug nach Hamptons verzichten? Unabhängig von der Reisezeit – New York hat immer viele Attraktionen zu bieten.



▶ KLEIDUNG UND KLEIDERGRÖSSEN

Bequeme Schuhe sind ein absolutes Muss. Man kann in New York fast überall in Freizeitkleidung erscheinen, selbst im Theater. Einige Etablissements schreiben eine formellere Kleiderordnung vor, dort werden dann aber meist auch Jackets und Ties (Krawatten) verliehen.

Umrechnungstabelle Kleidergrößen

Herrenhemden	14=36; 14,5=37; 15=38; 15,5=39; 16=40 / 41; 16,5=42; 17=43
Herrenschuhe	6,5=39; 7,5=40; 8,5=41; 9=42; 10=43; 11=45
Damenkleidung	6=36; 8=38; 10=40; 21=42; 13=44; 16=46
Damen-schuhe	5,5=36; 6=37; 7=38; 7,5=39; 8,5=40; 9=41; 9,5=42
Kinderkleidung	3=98; 4=104; 5=110; 6=116; 6x=122

▶ MASSE UND GEWICHTE

Längen	
1 inch (in.)	2,54 cm
1 foot (ft.)	30,48 cm
1 yard (yd.)	91,44 cm
1 mile	1,61 km
Flächenmaße	
1 sq mile	2,5899 km ²
1 acre	0,4047 ha
1 sq foot	0,092903 m ²
1 sq inch	6,452 cm ²
Hohlmaße	
1 pint (pt.)	0,473 l
1 quart (qt.)	0,946 l
1 gallon (gal.)	3,785 l
1 fluid ounce	29,5735 ml
Gewichte	
1 ounce (oz.)	28,35 g
1 pound (lb.)	453,592 g (16 oz.)
1 ton	907 kg

▶ TEMPERATURANGABEN

In den USA werden Temperaturen in Fahrenheit angegeben, die Werte können mit der Formel $(F - 32) : 9 \times 5 = C$ in Celsius umgerechnet werden.

-4° F	-20° C
0° F	-18° C
15° F	-10° C
32° F	0° C
50° F	10° C
68° F	20° C
75° F	23° C
80° F	27° C
90° F	32° C
100° F	38° C

▶ POSTGEBÜHREN

Postämter sind Mo-Fr 9-17 Uhr geöffnet sowie Sa vormittags. Briefkästen sind blau-rot mit einer Aufschrift US-Mail. Eine Postkarte nach Europa kostet \$ 1,05.

▶ RAUCHEN

Gebäude und alle Parks von New York sind Nichtraucherzone. Es drohen Geldbußen.

▶ RESTAURANTS

Wer nach New York reist, darf die hippesten Restaurants nicht verpassen. Jedes Jahr wird der Restaurantführer – Zagat Survey



of New York Restaurants – von Einheimischen erstellt (auch im Internet unter www.zagat.com).

Informieren Sie sich im Voraus über die schönsten Restaurants in New York und planen Sie einen Besuch ein. Es lohnt sich!

▶ SICHERHEIT & KRIMINALITÄT

New York ist heute eine der sichersten amerikanischen Großstädte, aber nicht völlig risikofrei, und Sie sollten bestimmte Vorsichtsmaßnahmen treffen, wie: den Hotelsafe benutzen; nie größere Geldbeträge mit sich herumtragen, sondern Traveler Schecks und / oder Kreditkarte mitnehmen; Taschen, besonders Rucksäcke, immer schließen und nie unbeobachtet lassen. Sollten Sie trotzdem Opfer eines Überfalls werden, spielen Sie nicht den Helden sondern geben Sie den Räubern, was sie verlangen.

Die Notrufnummer ist 911.

▶ STROM

110 Volt Netzspannung ist Standard in Amerika. Die Stecker haben zwei flache Kontakte, so dass für Eurostecker ein Adapter nötig ist, und ein 110-V-Transformer, falls ihr 230-V-Gerät keinen Umschalter hat.

▶ TELEFONIEREN

Viele moderne Handys sind Tri-Band-Geräte, mit denen man auch in den USA telefonieren kann – vorher abklären! Die Nutzung einer ausländischen SIM-Karte kann teuer werden.

Die Telefonzelle verlangt Quarters. Günstiger sind internationale Telefonkarten, die es in Zeitungskiosken zu kaufen gibt. Damit wählen Sie eine kostenlose Nummer und geben dann auf Aufforderung den Code Ihrer Karte ein. Achten Sie darauf, dass die Karte auch von einem öffentlichen Fernsprecher nutzbar ist.

Die Vorwahl nach Deutschland ist 01149, nach Österreich 01143 und in die Schweiz 01141. Sie wählen dann die Ortsvorwahl ohne die erste Null.

In Amerika werden Telefonnummern gern mit einer Buchstabenkombination angegeben. **Dabei entspricht auf den Tasten:**

2	ABC
3	DEF
4	GHI
5	JKL
6	MNO
7	PQRS
8	TUV
9	WXYZ

▶ TOURISTENPÄSSE

New York City Pass: das Heftchen erlaubt den Eintritt zu sechs der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Manhattan (Ame-

rican Museum of Natural History und Rose Center, Guggenheim Museum, The Museum of Modern Art, Empire State Building Observatory und eine Rundfahrt mit der Circle Line) für \$ 79. Der eigentliche Wert beträgt \$ 146. Meist ist der Besuch aller Attraktionen jedoch zeitlich nicht zu schaffen.

▶ TRINKGELD

Da Dienstleister häufig nur den Mindestlohn bezahlt bekommen, wenn überhaupt, sind Trinkgelder Pflicht und sollten bereits vorab ins Reisebudget eingeplant werden. Im Restaurant gibt man die doppelte Steuer (mind. 15 % des Rechnungsbetrages), der Kofferträger bekommt \$ 1 pro Gepäckstück, das Zimmermädchen \$ 2 pro Nacht, Taxifahrer 10-15 % des Rechnungsbetrages. An der Bar hinterlässt man 50 Cent bis \$ 1 pro Drink auf dem Tresen.

▶ ZOLLBESTIMMUNGEN

Bei der Wiedereinreise in die EU sind folgende Warenmengen zollfrei:

200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak; 1 l Spirituosen über 22 % oder 4 l Wein; 50 g Parfüm oder 0,25 l Eau de Toilette; 500 g Kaffee; Arzneimittel in reiseüblichen Mengen und sonstige Waren im Wert von 430 Euro. Alle weitere Informationen gibt der Zoll unter www.zoll.de.

Einfuhrverbot für Obst, Gemüse, Pflanzen, Fleisch und Wurst.

Ein Ausfuhrverbot gilt für Elfenbein, Raubtierfelle, Tiere (lebend oder ausgestopft), Produkte aus Schildpatt, Krokodil- oder Schlangenhaut, Korallen und Muscheln, Kakteen und Orchideen.

SPRACHFÜHRER NEW YORK



Amerikanisches Englisch (AE) unterscheidet sich nicht nur in der Aussprache vom britischen (Schul-)Englisch (BE), sondern auch in der Wahl bestimmter Worte.

So heißt Benzin im AE gas oder gasoline (BE: petrol), das Erdgeschoss first floor (BE: ground floor) und der erste Stock second floor (BE: first floor), der Fahrstuhl elevator (BE: lift), Hosen pants (BE: trousers), der Schrank closet (BE: cupboard, wardrobe),

die Rückfahrkarte round trip ticket (BE: return ticket), eine Milliarde one billion (BE: milliard) und das Stadtzentrum downtown (BE: city centre).

► BASICS

(der) Morgen	morning
Abend	evening
Auf Wiedersehen	Goodbye
Bitte	Please
Danke	Thank you
diese Woche	this week
Entschuldigung	Excuse me
gestern	yesterday
Gute Nacht	Good night
Guten Abend	Good evening
Guten Morgen	Good morning
Guten Tag	Hello
Hallo	Wie geht es Ihnen?
heute	today
Ich verstehe nicht	I don't understand
Ja	Yes
jetzt	now
letzte Woche	last week
morgen	tomorrow
Nachmittag	afternoon
nächste Woche	next week
Nacht	night
Nein	No
später	later
Tschüß	Bye
vorher	before
Wie heißen Sie?	What is your name?

► RICHTUNG

Wie komme ich ... ?	How do I get to ... ?
zum Bahnhof?	the train station?
zur Bushaltestelle?	the bus station?
zum Flughafen?	the airport?
zum Stadtzentrum?	downtown?
zum ... Hotel?	the ... hotel?
zum deut- schen / österrei- chen / schweizer Konsulat?	the German / Austrian / Swiss consulate?

► GRUNDZAHLEN

0	oh, zero, nil, love, nought *
1	one
2	two
3	three
4	four
5	five
6	six
7	seven
8	eight
9	nine
10	ten
11	eleven
12	twelve

13	thirteen
14	fourteen
15	fifteen
16	sixteen
17	seventeen
18	eighteen
19	nineteen
20	twenty
21	twenty-one
30	thirty
40	forty
50	fifty
60	sixty
70	seventy
80	eighty
90	ninety
100	a / one hundred
1	a / one thousand
10	ten thousand
100	a / one hundred thousand
1,000,000	a / one million
1,000,000,000	a / one billion

► FRÜHSTÜCK (BREAKFAST)

scrambled eggs	Rührei
eggs sunny-side up / fried eggs	Spiegeleier
sausage	Frühstückswürstchen, oft sehr würzig
pancakes	kleine Pfannkuchen
cream / sugar	Kaffeesahne / Zucker
juice	Saft, meist Orangensaft
cereals	Müsli / Cornflakes
rolls	Brötchen
french toast	Brotscheiben, in Ei getaucht und in der Pfanne gewendet
bacon	kross gebratene Speckscheiben
donut	süßes Schmalzgebäck, meist mit Loch in der Mitte,
hash browns / potatoes	beim Frühstück immer eine Art Rösti
muffin	Gebäck in Form eines kleinen Kuchens, oft mit Rosinen, Früchten, Nüssen
corn bread	Maisbrot
oatmeal	Haferbrei

► MITTAGESSEN (LUNCH)

hoagie, sub	langes Sandwich
BLT-sandwich (bacon, lettuce, tomatoe)	Sandwich (Speck, Salat, Tomate)
french fries	Pommes frites
onion rings	gebackene Zwiebel- ringe
bread: wheat	Weizenbrot
rye	Roggenbrot
sourdough	gesäuertes Weißbrot

► ABENDESSEN (DINNER)

soup	Suppe
cole slaw	Krautsalat
potato skins (fully loaded)	Kartoffelschalen, gefüllt mit Käse, Schinken, Speck
french fries	Pommes frites
hash browns	Bratkartoffeln
side orders	Beilagen
Sirloin	Filetsteak
T-Bone Steak	Rückensteak mit Knochen. Es wird rare, medium, medium-well und well zubereitet.
pork / veal chops	Schweine- oder Kalbskoteletts
turkey	Pute
poultry	Geflügel
meat	Fleisch
meat balls	Fleischbällchen
thighs	(Hähnchen)Schenkel
legs	(Hähnchen)Beine
buffalo wings	scharf gewürzte Hühnerflügel
cabbage	Kohl
asparagus	Spargel
mashed potatoes	Kartoffelpüree
mushrooms	Pilze
spinach	Spinat
pumpkin	Kürbis
peas	grüne Erbsen
lettuce	Salat
horseradish	Meerrettich
vegetarian food	vegetarische Gerichte
beans	Bohnen
baked beans	gebackene Bohnen
clams	Muscheln
cod	Kabeljau
flounder	Scholle
salmon	Lachs
scallops	Miesmuschelarten
shrimp	Großgarnelen
trout	Forelle
lobster	Hummer
clam chowder	Muscheleintopf
oysters	Austern



Auf der Suche nach
einem günstigen Mietwagen?

Wir beraten Sie gerne:
www.sunnycars.de
Oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.